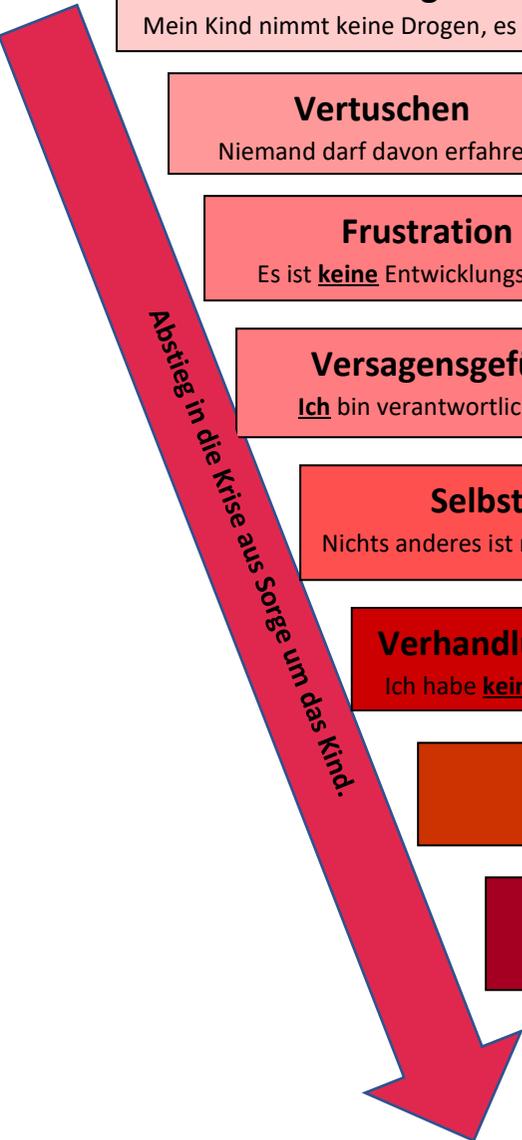


„Mein Kind nimmt Drogen“ Ein- und Ausstieg der Eltern



Leugnen
Mein Kind nimmt keine Drogen, es ist nur eine Phase.

Vertuschen
Niemand darf davon erfahren.

Frustration
Es ist keine Entwicklungsphase.

Versagensgefühl, Angst
Ich bin verantwortlich für die Sucht.

Selbstverleugnung
Nichts anderes ist noch wichtig, auch ich nicht.

Verhandlungen mit dem Kind
Ich habe keine klare Linie. Ich diskutiere.

Schuldgefühle, Scham
Was habe ich falsch gemacht?

Verzweiflung, Selbstmitleid
Mein Leben ist ein Chaos.

Kapitulation → **Einsicht**
Ich habe alles versucht und bin am Ende. → Mein Kind ist süchtig.

Wendepunkt



Transparenz, Hoffnung
für meine Gefühle und Bedürfnisse.

Ich lasse los!
Ich gehe meinen Weg- lasse das Schuldgefühl los. Die Sucht geht ihren eigenen Weg.

Reflektion von Fehlverhalten
Ich stelle klare Regeln für mich auf.

Akzeptanz
Ich kann nur mich selbst verändern.

Selbstfürsorge
Ich kümmere mich um mich.
Keine Ursachenforschung mehr.

Abgrenzung zur Suchtkrankheit
Ich erkenne die Gefahr der Co-Abhängigkeit.

Offener Umgang mit der Sucht

Aktion: Hilfesuche
Elternkreis, Drogenberatung, Reha, Therapie



Mein Ausstieg aus der Krise für ein starkes Ich.